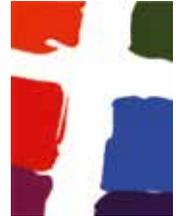


UPLINGENER KIRCHENBOTE

EVANGELISCH-LUTHERISCHE SANKT MARTINS-KIRCHE

März - April - Mai 2025

292. Ausgabe



**glauben
erleben**

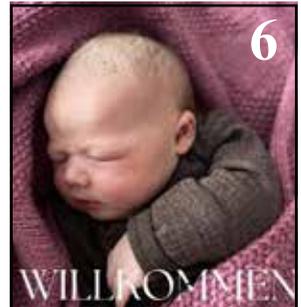
Vorfreude ist
die schönste
Freude
ab Seite 6

Blitzlichter
unserer
Gemeinde
ab Seite 20

Konfirmanden
2025
ab Seite 26

Der Inhalt dieser Ausgabe

Ausblick	3
Andacht	4-5
Kirchenvorstand ab 2024	5
Vorfreude auf den Nachwuchs	6
Vorfreude auf das Schützenfest	6/7
Vorfreude in der Bibel	8
Ich freue mich auf dieses kirchliche Ereignis	10-11
Vorfreude auf das erste Auto	12/13
Vorfreude auf ein Wiedersehen	12/13
Vorfreude auf Besuche aus der EINEN Welt	14
Ich freue mich auf meine Konfirmation	15
Vorfreude, ja, dazu kann ich was sagen	16
Vorfreude auf die nächste Reise	17
Ich mach' das / Umfrage zum Jahr 2025	19
Blitzlichter aus unserer Gemeinde	20-21
Neuigkeiten bei den „Martinsmäusen“	22-23
Gottesdienstplan	24-25
Die Konfi-Gruppe West	26-29
Die Konfi-Gruppe Ost	30-33
Dies & das	34-37
Sponsoren unseres KiBo	38-41
Aus den Familien unserer Gemeinde	42-43
Eiserne Hochzeit / Nachruf	44
SELA – die Atempause	45
Wichtige Adressen / Kirchenvorstand	46
Leiter(innen) und Ansprechpersonen der Kreise	47



Der »Uplengener Kirchenbote« (kurz KiBo) wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Remels, Lindenallee 3, 26670 Uplengen. Redaktionsteam: Lydia Dieken (ld), Heike Elsner-Hibben (hme), Iris Fangmann (if), Gernot Heitmann (gh), Hilde Meeuw (hm), Marion Steinhorst-Coordes (msc) (v.i.S.d.P.), Inge B. Wienbeuker (iw). Anzeigen: Frauke Jelden, frauke.jelden@ewetel.net

Falls Sie nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde sind, sehen Sie den KiBo als freundlichen Gruß an. Der KiBo ist kostenlos. Über eine Spende auf das Konto der Ev.-luth. Kirchengemeinde Uplengen, **IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00**, Raiffeisen-Volksbank Uplengen, mit dem Verwendungszweck »Kirchenbote« würden wir uns freuen.

E-Mail-Adressen: Pfarrbezirk Ost: tobias.kirschstein@evlka.de, angela.kirschstein@evlka.de
 Pfarrbezirk West: marion.steinhorst-coordes@evlka.de
 Pfarrbüro: pfarrbuero-schol@t-online.de

Internet: www.kirche-remels.de

Layout: DRUCKdesign, Ulrich de Buhr, 26670 Uplengen, druckdesign@ewetel.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen – Auflage: 3500 Exemplare

Ausblick

Liebe Leserin, lieber Leser,
Vorfreude bringt ein Kribbeln in die Magengegend. Dieses Ungewisse verursacht ein angenehmes Gefühl. Wir wissen, dass das, was auf uns zukommt, uns Freude bereiten wird.

Meine Kollegin erzählt voller Vorfreude von ihrem geplanten Skiurlaub. Diese Spannung, endlich wieder auf den Skiern stehen zu können. Die Abfahrt, die Berge, den Schnee und alles drum herum genießen zu können.

Ich habe Vorfreude auf meinen Ruhestand, der in diesem Jahr kommen wird. Und gleichzeitig ein wenig Unruhe in mir. Es beginnt der letzte Lebensabschnitt. Den heißt es sinnvoll und gut zu füllen. Meine ehrenamtlichen Tätigkeiten ohne den üblichen Zeitdruck zu erleben, darauf freue ich mich. Termine werden anders in meinen Kalender eingetragen. Und was mir Vorfreude bereitet: Weihnachten muss ich keinen Urlaub nehmen, sondern habe dann „Urlaub“.

Wie erleben Sie Vorfreude? Was bereitet Ihnen Vorfreude? Das erzählen uns werdende Eltern, Fahrlehrer, die bald den Führerschein in der Hand halten, ein Paar, das sich ge-

genseitig ein JA vor Gott gibt. Vorfreude macht sich breit in einem beim Besuch von Menschen, die uns guttun, die wir lieben.



Manche Leserin oder mancher Leser des Uplengener Kirchenboten haben erzählt, dass sie sich mit Vorfreude den Kirchenboten zur Hand nehmen. Sie sind gespannt, was diesmal zu lesen ist. Diese Vorfreude wünschen wir Ihnen auch.

Wenn Sie möchten, dann schreiben Sie uns gerne an nachfolgende Email, was Ihnen Vorfreude macht: marion.steinhorst-coordes@evlka.de

Ihre/Eure

Inge B. Wienbecker

Über Vorfreude



Meyhome / pixelio.de

Ist es leichter, Vorfreude zu empfinden, wenn es für das ersehnte Ereignis einen konkreten Zeitpunkt gibt?



ANDACHT

Ich habe mich in diesem Winter immer auf den Freitag gefreut. Ab 0:00 Uhr des Vortages wurde eine neue Folge der Serie „Outlander“ (Staffel 7) freigeschaltet. Natürlich hatte jede Folge einen Cliffhanger, sodass es mich echt in den Fingern gekribbelt hat - wie geht es denn nun weiter? Manchmal schoss mir schon montags der freudige Gedanke an die Fortsetzung der Geschichte in den Kopf: „Nur noch 4 Tage...“

Die Serie beruht auf einer Romanreihe, in der es bisher neun Teile gibt. An dem zehnten Buch schreibt die Autorin gerade noch. Es wird irgendwann in den nächsten Jahren erscheinen. Ich empfinde zwar theoretisch auch ein bisschen Vorfreude, aber ehrlich gesagt ist das Gefühl nicht besonders intensiv. Ich denke auch nicht viel daran.

Über den Unterschied zwischen Vorfreude auf ein Ereignis mit oder ohne Zeitangabe hat der Fuchs aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry Folgendes gesagt: „Es wäre besser gewesen, du wärst zur selben Stunde wiedergekommen (...) Wenn du zum Beispiel um vier Uhr nachmittags kommst, kann ich um drei Uhr anfangen, glücklich zu

sein. Je mehr die Zeit vergeht, um so glücklicher werde ich mich fühlen. Um vier Uhr werde ich mich schon aufregen und beunruhigen; ich werde erfahren, wie teuer das Glück ist. Wenn du aber irgendwann kommst, kann ich nie wissen, wann mein Herz da sein soll ... Es muss feste Bräuche geben.“

Für uns Christen gibt es Grund zur Vorfreude. Wir glauben, dass Jesus einmal wiederkommen wird; dass Gottes Reich einmal alles vollständig umfassen wird und es dann keine Tränen, kein Leid, kein Geschrei keinen Schmerz mehr geben wird (Offb 21,4). Schon im Alten Testament



weisen die Propheten immer wieder darauf hin und fordern ihre Hörer und Leser auf, eine entsprechende Erwartungshaltung einzunehmen:

„Bahnt dem HERRN einen Weg durch die Wüste! Baut eine Straße durch die Steppe für unseren Gott! (...) Denn der HERR wird kommen in seiner ganzen Herrlichkeit. Alle Welt wird ihn sehen.“ (Jes 40,3,5)

Aber tatsächlich ist es gar nicht so leicht, sich auf all das zu freuen, denn *„Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht.“* (Mk 13,32) Es ist vage, noch nicht greifbar. Aber vielleicht ist das gerade die große Aufgabe, die Gott uns Christen stellt - genau das einzuüben: Vor-Freude. Jetzt schon Freude empfinden - auch wenn das Wie und Wann von Gottes Eingreifen geheimnisvoll bleibt. Augustinus schrieb *„Die ganze Zeit unseres Lebens ist eine Zeit der Sehnsucht. Was du begehrt, ist noch nicht da, aber durch das Verlangen wirst du fähig, es zu empfangen.“* Erwartung ist die Grundform christlicher Existenz. Um Vorfreude auf Gott zu üben, sind wir aber nicht ganz auf uns allein gestellt. *„Es muss feste Bräuche geben“*, sagt der Fuchs. Davon haben wir in der Kirche zum Glück ganz viele. Die helfen. Aber lieber Fuchs, du möchtest wissen, wann dein Herz da sein soll? Für Gott soll es immer da sein.

Ihre/Eure

Pastorin Angela Kirschstein

Vorfreude auf den Nachwuchs

Wir sind Familie Groothoff und leben in der Gemeinde Uplengen im Ortsteil Remels mit derzeit „noch“ vier gemeinsamen Kindern und erwarten in Kürze unser 5. Kind.



Temme (6), Papa Rico mit Gretje (1), Jantje (8) mit Martje (4) und Mama Imke

Die Vorfreude auf Weihnachten ist bei den Kindern bereits sehr groß und bei uns Eltern steigt mehr und mehr die Vorfreude auf unser 5. Kind. Wir hoffen, dass es zum errechneten Geburtstermin am 28.12.24 gesund zur Welt kommen wird oder vielleicht sogar am 24.12.24, am Tag der Geburt von Jesus Christus.

Eine Geburt ist immer sehr aufregend

und emotional, auch beim 5. Kind verliert dieses Wunder nichts an seinem Zauber und es wird bestimmt auch wieder anders kommen als man es geplant hat.



Update: Inzwischen ist die kleine Neetje am 04.01.25 gesund zur Welt gekommen und es kam tatsächlich wieder anders als wir es geplant hatten, aber die Freude ist in der ganzen Familie sehr groß. *hm*

Vorfreude auf das Schützenfest

Im Laufe eines Jahres gibt es viele wiederkehrende Termine. Geburtstage, Feiertage oder auch Treffen mit Freunden, die mittlerweile nicht mehr vor Ort wohnen und man ein festes Datum abgemacht hat. All diesen Terminen sieht man mit Vorfreude entgegen. Das ist auch bei uns so. Doch ein Termin im Jahr ist für uns ein besonderer: Das Uplengener Schützenfest.

Nun schon zum 474. Mal feiert



die ganze Gemeinde gemeinsam an vier tollen Tagen auf dem Schützenplatz. Ein Fest mit einer sehr langen Tradition. Nicht nur bei uns als Veranstalter, sondern auch bei den Schaustellern. Einige von Ihnen kommen nun schon in der dritten Generation zu uns nach Remels.

Aber man kann es schon vermuten, ein solches Fest bedarf einer umfangreichen Vorbereitung. Jedes Jahr, wenn das



Von links nach rechts: Günter Bathmann, Hermann Pleis, Kai Weers, hinten: Jan Bruns

aktuelle Schützenfest noch am laufen ist, beginnen bereits die Planungen für das darauffolgende. Diese Planungen lösen bei uns allen Vorfreude aus. Vorfreude ist ein schwierig zu beschreibendes Gefühl. Einerseits freut man sich auf die Festtage, auf die vielen Gespräche, den Spaß und die Feier, andererseits gibt es auch eine unsichere Komponente. Wird alles klappen? Haben wir an alles gedacht? Diese Gedanken kommen Jahr für Jahr wieder in den Kopf, obwohl wir als Gruppe das Fest schon seit vielen Jahren gemeinsam planen. Hierin liegt das Besondere. Gemeinsam in der Gruppe bereiten wir das Fest vor, niemand steht alleine da.

Und gemeinsam freuen wir uns auf das Fest. Denn auch bei der Vorfreude gilt, dass wenn man sie teilt, die Vorfreude größer wird.

Diese Vorfreude auf das Schützenfest ist sicherlich nicht nur bei uns als Veranstalter und bei den Schaustellern zu spüren, auch in der Gemeinde gibt es viele Menschen, die mit Vorfreude das Fest erwarten. Ob es Kinder und Jugendliche sind, die sich auf die Fahrgeschäfte und die Zeltdisco freuen, Erwachsene, die nun endlich wieder mit dem Freundeskreis vor Ort einen schönen Abend auf dem Festplatz verbringen können, oder auch Ältere, die sich an vergangene Zeiten zurückerinnern und ihr Fischbrötchen genießen. Diese Aussicht, dass man auch anderen Menschen eine Freude bereiten kann, steigert auch die (Vor-)Freude bei uns. Auch in diesem Jahr wollen wir mit Freunden und Bekannten aus der Gemeinde gemeinsam vom 13.06. – 17.06.2025 unser Schützenfest feiern. Unsere Vorfreude darauf ist schon riesig!

Uplengener Schützenverein
Der Vorstand

Auf, iss mit Freuden dein Brot und trinke fröhlich deinen Wein! Denn Gott gefällt schon lange, was du tust. Jederzeit trage festliche Kleider und spare nicht mit duftendem Öl auf deinem Haar! Genieße das Leben mit einer Frau/einem Mann, die/den du liebst!

Prediger 9,7

Vorfreude in der Bibel

Vorfreude ist Freude auf etwas Schönes, was für die Zukunft erwartet bzw. erhofft wird. So freuen sich Kinder auf Weihnachten, weil es da Geschenke gibt. Oder Schüler freuen sich auf die Ferien, besonders auf die Sommerferien – mehrere Wochen bei (hoffentlich) schönem Wetter und ohne Schule; auf die Zeugnisse, die es zu Ferienbeginn gibt, freuen sie sich meist weniger.

Vorfreude kann auch bedeuten, dass die Änderung einer belastenden, schwer erträglichen Situation erhofft wird. So könnten die Ukrainer sich darauf freuen, dass der russische Angriffskrieg, dem sie ausgesetzt sind, einmal enden wird. Nur: können sie sich wirklich darauf freuen? Ein Ende dieses Krieges scheint so unendlich weit weg, und die russischen Bomben und Raketen bedrohen sie jeden Tag.

Nun sind Lebensgefahr, Hunger, Unterdrückung, auch schwere Krankheiten nichts, was es erst in unseren Tagen gibt; so sagt Jesus *„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“* (Matthäus 11, 28)

Die Menschen seiner Zeit hatten Grund genug, wohl mehr Grund als wir heute, voller Angst und Sorgen zu sein: es gab viele Krankheiten, gegen die damals die Medizin machtlos war, viele Menschen litten Hunger, und im Alter waren sie auf die Versorgung durch ihre Kinder angewiesen – wehe, wenn sie keine hatten, dann mussten sie betteln! Hoffnung, dass sich daran etwas ändern würde, gab es nicht;

die Zukunft war für viele Menschen noch beängstigender als die Gegenwart.

Und dann kommt Jesus und sagt: „Kommt zu mir, ich will euch erquicken!“ – Ja, wie denn?

Die Voraussetzung für die Erquickung“ ist das „Kommt her zu mir“, also zu Jesus zu finden, darauf zu hoffen, darauf zu vertrauen, dass sich durch Ihn das Leben zum Besseren ändern wird.

Zum Besseren durch die Erwartung des Reiches Gottes, das „nahe herbeigekommen“ ist und durch die Einstellung zum Leben und zur Gegenwart, denn wenn ich Hoffnung habe, lässt sich eine schwere Gegenwart leichter ertragen, dann bringt die Vorfreude eine bessere Gegenwart dadurch, dass wir alle die genannten Belastungen leichter ertragen können in dem festen Glauben, dass sie enden werden. Dann können wir wie der Apostel Paulus sagen:

„Wir danken Gott auch für die Leiden, die wir wegen unseres Glaubens auf uns nehmen müssen. Denn in solchen Leiden lernen wir, geduldig zu werden. Geduld aber vertieft und festigt unseren Glauben, und das wiederum gibt uns Hoffnung. Und diese Hoffnung wird uns nicht enttäuschen.“ (Römer 5, 3 - 5)

Wenn wir also Hoffnung haben, dass alles Elend einmal ein Ende haben wird – sollten wir bei allem Schlimmen, das uns umgibt, nicht auch Vorfreude empfinden?

gh

Bittet, und ihr werdet es bekommen. Dann wird die Freude euch ganz und gar erfüllen.

Joh 16,24

PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS
Gute.

1. Thess. 5,21



Ich freue mich auf dieses kirchliche Ereignis

Ich kann es kaum erwarten, die Konfirmation meiner Konfis zu erleben! Als Teamerin habe ich die Möglichkeit, mit meinen Konfis diesen besonderen Moment zu feiern! Es ist wirklich schön zu sehen, wie sie sich entwickelt haben und nun ihren Glauben bewusst bekräftigen.

Letizia Heidenreich, Remels, Konfi-Teamerin



Das Gute ist auf dem Weg!

Von allen Paten, Nichten und Neffen ist dieses Jahr unser Jüngster dran.... ein letztes mal dürfen wir eine Konfirmation „richtig“ mitfeiern. Super ist auch mitzuerleben, dass Henning sich auch aktiv an vielen Vorbereitungen beteiligt. He is een Stück Bliedskupp!

Gertrud Boekhoff, Großoldendorf, Mitarbeiterin



Mit großer Vorfreude blicke ich auf den Einführungsgottesdienst der neuen Kirchenkreiskantorin Heike Kieckhöfel am 2.3.2025 um 14:30 Uhr in der Hoffnungskirche in Rhauderfehn. Ich bin sehr gespannt darauf, wie sich das wichtige Feld der Musik als besonders schöne „Gabe Gottes“ in unserem Kirchenkreis entwickeln wird.

Thomas Kersten, Rhauderfehn, Superintendent



Ich freue mich darauf, dass wir auch in diesem Jahr die Besuche bei den Jubelhochzeiten fortführen. Ich schöpfe selbst daraus Energie und Freude, wenn ich mir vorstelle, wie die Paare darauf reagieren. Denn ich gewinne durch's Geben.

Gesa Kostrzewa-Folkerts, Remels, Mitarbeiterin

Oh, wie ich mich schon jetzt freue auf das neue Theaterstück. Unsere zwei großen Kronleuchter in der Kirche wurden vor 200 Jahren von ausgewanderten Uplengenern gestiftet. Um diese Geschichte geht es. Marion schreibt schon am Drehbuch. Die Vorfreude darauf ist ein schönes, kribbelndes und aufregendes Gefühl.

Hilde Meeuw, Remels, Kirchenvorsteherin



Ich freue mich auf den Ostermorgen, wenn durch die Auferweckung Jesu eine stille Freude über dem Leben schwebt. Diese stille Freude ist Gottes Reaktion auf das Leiden und Sterben seines unschuldigen Sohnes, das Menschen ihm zugefügt haben und Ostern erhebt sich diese stille Freude aus dem Gedenken seiner Schmerzen und seines Sterbens als hoffnungsvolle Antwort Gottes zu meiner Freude.



Heinrich Wienbeuker, Remels, Pastor



Im Öffentlichkeitsausschuss haben wir bereits über den nächsten St. Martins Adventskalender gesprochen. Es entsteht nun schon Vorfreude auf die weiteren Ergebnisse.

Thade Blank, Remels, Mitarbeiter

Ich freue mich zusammen mit unserer Kirchengemeinde Firrel, dass die Vakanz dem Ende zu geht. Frau Pastorin Kirstin Pothmann (Kirchengemeinde Ihlow) hat sich auf die Pfarrstelle Firrel beworben. Wahrscheinlich wird nach den Sommerferien die Einführung stattfinden.



Ewald Pollmann, Schwerinsdorf, Kirchenvorstandsvorsitzender der KG Firrel

Vorfreude auf die Osternacht: Die Kirche ist dunkel, die Besucherinnen und Besucher kommen hinein, eine besondere Atmosphäre liegt in der Luft. Der Gottesdienst beginnt mit Lesungen und Liedern. Und dann erklingt der Ruf: „Christus, Licht der Welt – Gott sei ewig Dank“, das Osterlicht wird angezündet und an die kleinen Kerzen weitergegeben, die jede/r in der Hand hält – jetzt ist Ostern.

Britta Müller-Meffert, Moormerland, Chorleiterin St.Martins Gospelsingers



In unserer ev. – luth. Kita St. Martin feiern wir jedes Jahr am Mittwoch nach Ostern die Auferstehung Jesus. Wir feiern mit Andachten im Kindergarten, anschließend Picknick und Eiersuche. Die ersten Blumen blühen, die Vögel zwitschern - eine wunderbare Kulisse für dieses freudige Ereignis. Ich freue mich jedes Jahr sehr darauf.

Meike Salge, Moormerland, St.Martin Kitaleitung



Ich freue mich auf die Adventszeit, wenn wir wieder mit unseren Blechblasinstrumenten in heimeliger Gemeinschaft Advents- und Weihnachtslieder spielen, die tief in unserem Bewusstsein und Herzen verankert sind. Es ist die schönste Kirchenjahreszeit, mit wohltuenden Klängen, berührenden Einsätzen und eine intensive Vorbereitung auf Weihnachten.

Matthias Caspers, Remels, Chorleiter





„Ich freue mich auf mein zukünftiges Auto, da ich dann unabhängiger von anderen Leuten wie Familie werde. Zudem kommt dazu, dass man mit dem eigenen Auto mehr erleben kann. Z. B mit Freunden verreisen, neue Orte entdecken und einfach mal unterwegs sein. Außerdem kann ich mit meinem eigenen Wagen meinen Mitmenschen mehr helfen, z. B. beim Einkaufen oder etwas abholen.“

Heike Hartmann

„Ich freue mich sehr auf mein erstes Auto. Ich hab auch schon genaue Vorstellungen, was das für ein Modell sein soll. Das bedeutet Freiheit! Ich kann mit meinen Freunden mal zu Mc Donald's fahren oder nach Tange. Und man ist dann erwachsener. Dann kann ich meine Freizeit so gestalten, wie ich möchte.“

Jan Luca Kloppeburg

Vorf

Vorfreude...auf ein Wiedersehen

Das kennt wohl jeder – man freut sich auf ein Wiedersehen mit einer Person. Manchmal hat man sich Wochen oder Monate nicht gesehen.

Aber wie fühlt es sich an, wenn man die Person 5 oder 10 oder sogar über 20 Jahre nicht gesehen hat?

Familie Elsner aus Jückerde hat dies erlebt, Ende letzten Jahres kamen 5 ehemalige Austauschschüler (3 aus Argentinien, 1 aus Südafrika und 1 aus Dänemark) nach langer Zeit wieder zu Besuch. „Ich habe mich wahnsinnig auf alle gefreut! Es gab so viele Fragen. Wird es so sein wie vor 20 Jahren? Werden wir den gleichen Draht zueinander haben? Die Vorfreude hat mich durch die ganz Zeit getragen, bis

wir uns endlich wieder gesehen haben.“ lächelt Margret Elsner.

Die „Kinder“ gehören schließlich zur Familie, denn sie haben alle ein Jahr bei Elsners verbracht.

Es werden Pläne geschmiedet, was man alles zusammen machen möchte, welches Essen gekocht werden soll. Natürlich wurden auch die Austauschschüler gefragt, auf welches Essen sie sich am meisten freuen. „Grünkohl“ lautete die einstimmige Antwort – und natürlich der Tee!

Ausnahmslos alle freuen sich auf die gemütliche Teestunde in Margrets Küche, denn dies war früher schon ein wichtiger Bestandteil in unserer Familie – und somit auch eine große



Vorfreude auf das erste Auto

„Ich bin voller Vorfreude, wegen meines ersten Autos und meines Führerscheins. Ich freue mich auf neue Freiheiten. Auf der anderen Seite bin ich auch aufgeregt, weil ich weiß, dass es auch manchmal stressig und gefährlich werden kann. Doch ich weiß, dass Jesus mich immer begleitet...“

Merle Reil



Sehnsucht der „Heimkehrer“ – endlich wieder Tee bei Mama Margerita!

Und natürlich sind alle gespannt auf die „neuen“ Familienmitglieder: Ehemänner und Kinder. Es gibt soviel Neues zu entdecken! Aber auch Vorfreude auf das Schwelgen in Erinnerungen, auf das wieder entdecken des Hauses. Alle haben sich auf „ihr“ Zimmer gefreut – und da sie alle nacheinander da waren, wurde auch immer der nächste freundlich ermahnt, ja ordentlich mit dem Zimmer umzugehen „schließlich ist es mein Zimmer!“

Die Vorfreude auf ein Wiedersehen nach so langer Zeit hat eine ganz besondere Note. Es ist ein warmes, allumfassendes Gefühl, ein großes Geschenk – denn man hoffte immer auf ein Wiedersehen, aber es stand ja nie

fest, dass es auch tatsächlich eins geben würde. Und wenn es dann tatsächlich soweit ist, ist die Vorfreude einfach riesig.

Es ist nicht wie die Vorfreude auf ein Konzert oder einen Urlaub – das geht viel tiefer und erfüllt einen mit einer unheimlichen Freude und tiefen Zufriedenheit, denn es schließt sich ein Kreis, der vor Jahren unterbrochen wurde.

Und diese Vorfreude ist auch nicht tot zu kriegen, nachdem alle wieder weg sind. Denn die Hoffnung, dass es wieder klappen kann, bringt schon wieder ein wenig von dieser besonderen Vorfreude ins Leben. **Und die leuchtet wie eine kleine helle Flamme und wärmt unsere Seele.**

hme



Vorfreude... auf Besuche aus der EINEN Welt

Schon gewusst? Seit November `24 gibt es bei uns in Remels den „**Freundeskreis der Gossner Mission Uplengen**“. Wir engagieren uns für Partnerschaften und Projekte in der Einen Welt: für eine enge Zusammenarbeit mit Kirchen, Gemeinden, Menschen – und die Verbesserung ihrer Lebenssituation. Für ein christliches Miteinander über alle Grenzen hinweg. Für eine ganzheitliche Mission: „Mission für Menschenwürde“ – so sieht sich die GOSSNER MISSION.

Sie führt sich auf Johannes Goßner zurück (1773-1858), der in Berlin Kindergärten, Kranken-Besuchsgruppen und das erste evangelische Krankenhaus Deutschlands gründete und seit 1836 Handwerker-Missionare in alle Welt sandte. In unserem aktuellen „Mission Statement“ heißt es: „*Wir schöpfen unsere Hoffnung aus dem christlichen Glauben und teilen diese Hoffnung in Wort und Tat*“. Das geht natürlich am besten, wenn man sich persönlich begegnet...

So freuen wir uns auf mehrere Begegnungen im 1. Halbjahr 2025 bei uns in Remels und laden alle Interessierten herzlich dazu ein:



- **Montag, 28. April, 19:30 Uhr** (St. Martinshaus):
Feier-Abend mit einer 8-köpfigen Delegation aus Uganda unter Leitung der Bischöfe Godfrey Loum (Gulu) und Wilson Kitara (Kitgum)
- **Dienstag, 13. Mai, 17:00 Uhr** (St. Martinskirche):
Konzert mit der Adivasi-Band „The Gossners“ aus der indischen Ev.-luth. Gossner-Kirche (Mix aus traditionellen Klängen & Popmusik)
- **Sonntag, 29. Juni, 18:00 Uhr** (St. Martinshaus):
„Indisches Essen“, vorbereitet von dem Ehepaar Jhakmak und Nijhar Ekka aus der indischen Ev.-luth. Gossner-Kirche und dem Freundeskreis Uplengen (bitte dazu anmelden!)
- Besondere Einladung: 4. Ostfriesischer Gossner-Tag in Norden am **Sonntag, 10. Mai**, ab 10:00 Uhr auf dem Marktplatz: Info-Stände, gemeinsamer Volkstanz, indische Musik von „The Gossners“, Auftritt der ugandischen Delegation, „Internationale Teetafel“, Gäste auch aus Sambia

Unser „Freundeskreis der Gossner Mission Uplengen“ trifft sich zu Infos, Gedankenaustausch und Planungen etwa alle 2 Monate im St. Martinshaus – „Neue“ sind herzlich willkommen! **Nächstes Treffen: Donnerstag, 3. April, 19:30 Uhr.**

Für den Freundeskreis:
Dr. Helmut Kirschstein (Remels), Vors. der Gossner Mission

In Vorfreude

...ich mich in diesem Moment mit der Kirchengemeinde verbunden fühle.

Layla

...ich mit meiner Familie und meinen Freunden feiern kann.

Kian

...es ein besonderer Tag für mich ist und ich mit meiner Familie meinen Glauben feiern kann.

Naya

...ich in dieser Zeit mehr über Gott gelernt habe.

Maik

...ich dadurch mehr mit Gott verbunden werde.

Lina

Ich freue mich auf meine Konfirmation, weil...

...ich meine Familie wiedersehe, die weit verstreut wohnt.

Justin

...ich viel über Gott und meine Religion gelernt habe und ich Zeit mit meiner Familie verbringen kann.

Theis

...ich Ja zu Gott sagen darf und mich darauf freue.

Mia

...ich dann ein Festmahl zu essen bekomme.

Dennis

...es ein schöner Abschluss für unsere Konfirmanten nach einer guten gemeinsamen Zeit ist.

Teamer Tom

Vorfreude... ja, dazu kann ich was sagen.



Jasmin und Kurt

Ich bin Kurt Boekhoff und wohne in Neermoor. Die Liebe hat mich dort hin verschlagen. Aber kirchlich gehöre ich nach wie vor zu Remels, denn ich habe mich umpfarren lassen.

In Remels werden wir in diesem Jahr kirchlich getraut, in unserer schönen historischen St.Martins-Kirche. Das war der Vorschlag von Jasmin, meiner zukünftigen Frau. Und unser Sohn Joris, der am 3. September 2024 geboren ist, wird auch in Remels getauft. Taufe und Trauung sind uns wichtig, und wir freuen uns sehr auf diese beiden Festtage. Vor der Hochzeit ist auch noch der Junggesellenabschied - ich soll mich überraschen lassen, sagen meine Freunde.

Aber wir freuen uns auch auf den ganz



Lasse und Joris (6 Tage alt)

normalen Alltag. Wir vier – zu uns gehört auch Lasse, 8, werden dann alle denselben Namen tragen. Jeder soll sehen, dass wir zusammengehören.

Bis zur Hochzeit ist noch viel zu tun. Wir bauen an unserem Haus. Das ist viel Arbeit. Da geht die Vorfreude manchmal etwas unter. Auch sonst gibt es noch viel zu organisieren. Ich habe z.B. noch keinen Anzug für die Hochzeit...

Die beiden Termine, Taufe und Trauung, sind jedenfalls dick in unserem Kalender eingetragen. Und dass die Taufe von Joris am 12.2. auf den Geburtstag meiner Mutter fällt und unsere Trauung auf den Hochzeitstag meiner Eltern am 22.8. – auch das ist uns wichtig und macht uns glücklich. *msc*



Vorfreude
auf die
nächste Reise

Meike Park, Silvia Goosmann und Britta Dahlweg (Deine Reisepartner)

Eine Reise ist für die meisten Leute ein Grund für Vorfreude. Wir haben uns beim Reisebüro erkundigt, wie das vor Ort so erlebt wird.

„Jetzt kann die Vorfreude beginnen!

Das sage ich meinen Kunden immer, wenn wir die Buchung abgeschlossen haben. Und das wird auch immer mit einem breiten Lächeln bestätigt“, bemerkt Silvia Goosmann lachend. Der Grund dafür, so erklärt Britta Dahlweg, liegt oft darin, dass sie im Reisebüro Sehnsüchte und lang gehegte Wünsche in Erfüllung gehen lassen. Und natürlich wird im Reisebüro etwas Positives verkauft, die Kunden sind immer gut gelaunt.

Auch dauert die Vorfreude immer sehr lang, denn oft wird im Winter für den Sommer gebucht. **„Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Vorfreude fast die eigentliche Freude während des Urlaubs toppt,“** überlegt Britta Dahlweg. „Schließlich wurde lange dafür gespart, lange drauf gewartet und

dann geht endlich der Traum in Erfüllung.“ Es sei wie ein Lebenselixier und würde das Leben „pushen“. Man hat ein Ziel.

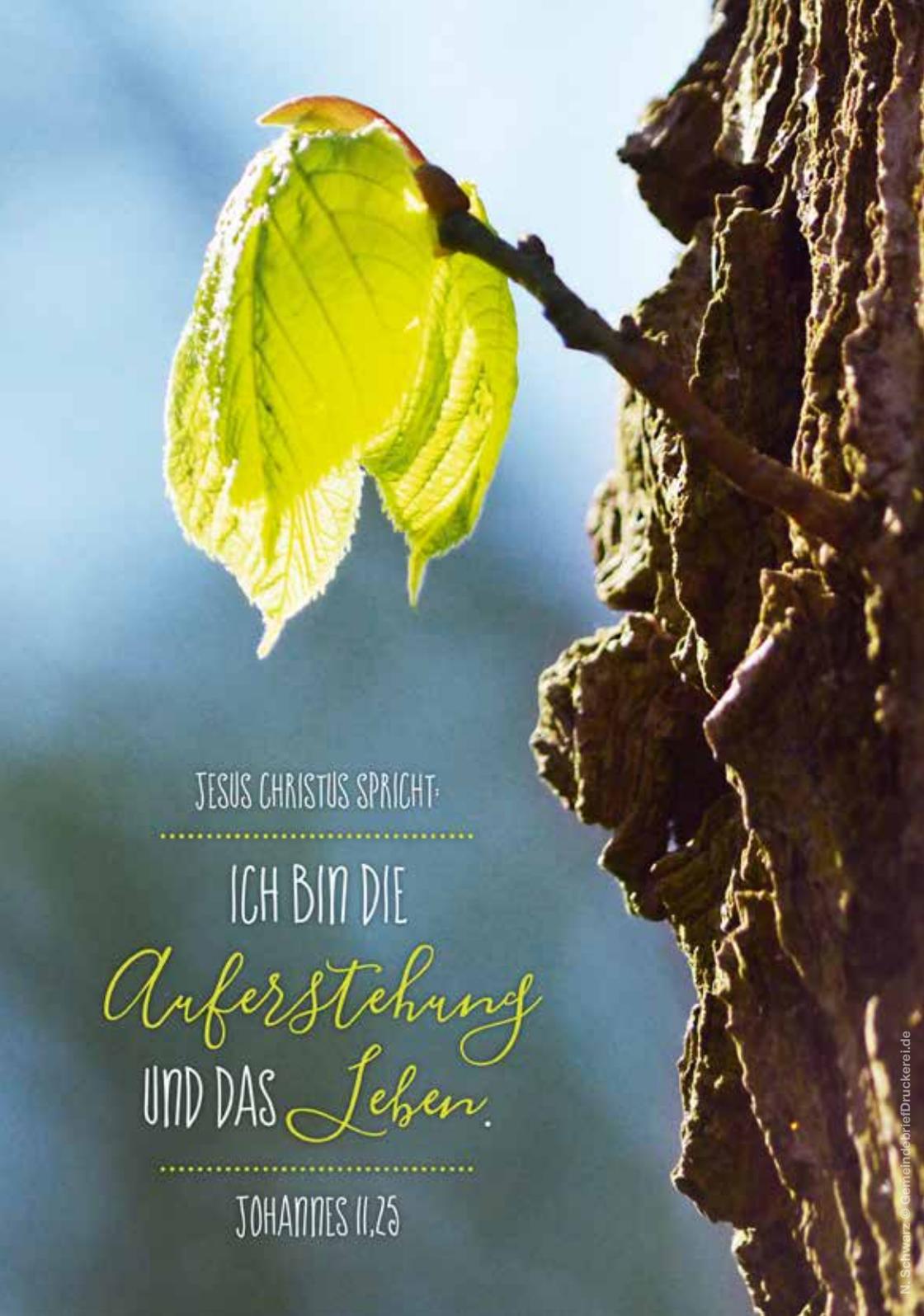
Aber es ist nicht nur die Vorfreude auf den Ort.

Ganz oft werden Reisen gebucht mit Freunden oder Familie. Da steht dann die Vorfreude auf die Zeit, die man zusammen verbringen darf, im Vordergrund.

Ganz besonders sind Momente, wenn jemand kommt und nach einer schweren Lebenskrise eine Reise bucht, z. B. eine schwere Erkrankung. „Die freuen sich dann noch mal ganz anders, weil es für diese Menschen ein sehr großes Geschenk ist, reisen zu dürfen. Vielleicht haben einige gar nicht damit gerechnet, dass das noch mal möglich ist.“

In einem sind sich im Reisebüro alle einig: Es ist eine wundervolle Arbeit, so viel Vorfreude zu verkaufen!

hme



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

ICH BIN DIE
Auferstehung
UND DAS *Leben.*

JOHANNES 11,25

Ich mach das!

Mein Name ist Helga Schoonhofen, ich wohne in Remels, und bin seit dem Gründungstag im Gospelchor, singe dort seit 20 Jahren im Sopran. Außerdem bin ich seit einem Jahr im Team für die Ehejubilare und dann bin ich noch im Team „Das Beste zuletzt“.



Super- du machst ja richtig viel ehrenamtlich! Woher nimmst du deine Motivation für alle diese Aufgaben?

Das mochte ich immer schon gerne, ich mag den Kontakt zu anderen Menschen, das kenne ich von meinem Beruf her.

Magst du erzählen, was du früher gemacht hast?

Ich war Friseurin, jetzt bin ich im Ruhestand. Meinen Beruf habe ich gerne gemacht, ich war immer viel mit Menschen zusammen. Und nun engagiere ich mich in unserer Gemeinde ehrenamtlich.

Was hattest du hierbei nicht erwartet?

Dass wir so eine tolle Teamarbeit haben, das ist sehr schön, sehr positiv. Auch das Singen bei den Sankt Martins Gospel Singers macht mir viel Freude, sonst wäre ich nicht schon 20 Jahre dabei.

Welches sind die schönen Momente?

Die Vorbereitungen, die wir machen, zum

Beispiel wenn wir den Ehejubilaren kleine Geschenke bringen. Die Menschen freuen sich und sind so dankbar! Bei einigen bleibt man auch etwas länger zum Tee, bei anderen nicht - aber es freuen sich immer alle sehr. Letztens war ich bei einem goldenen Hochzeitspaar, die hatten den Besuch gar nicht erwartet und sich so gefreut! Das war sehr schön. Und der Gottesdienst für die Jubelpaare war natürlich sehr berührend.

Dann bekommst du also auch ganz viel zurück?

Ja, auf jeden Fall! Der Gottesdienst der Jubelpaare war so gut besucht, das hatten wir so nicht erwartet. Das goldene Ehepaar auf dem Sofa vor dem Altar, das war so rührend! Ich mag es, mit den Besuchern des Gottesdienstes zu sprechen, die Kontakte zu pflegen. Das mochte ich schon immer gerne.

Liebe Helga, ich bin beeindruckt von deinem Engagement und ich hoffe, dass du noch ganz lange ehrenamtlich aktiv sein kannst!

Sofern wir gesund bleiben, machen wir so weiter!

if

Umfrage zum Jahr 2025

Jeder zweite in Deutschland freut sich nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov auf das neue Jahr 2025.

Fast ein Viertel der Deutschen, 24 %, freuen sich auf eine bevorstehende Reise.

10 % nennen besondere Unternehmungen wie Konzerte, Festivals oder Theaterbesuche.

9 % freuen sich auf private Anlässe wie Taufen, Hochzeiten, Geburtstage und

7 % auf das Wiedersehen mit einer nahestehenden Person.

Blitz aus unserer



Ausflug mit 40 Gemeindemitgliedern ins Theater „Lazarett“ nach Aurich. „Der Schimmelreiter“ zog alle in den Bann.

Bei „Das Beste zuletzt“ werden Menschen ab 66 aktiv in das Geschehen einbezogen.



Erstmalig gab es einen Segnungs-Gottesdienst für alle Jubelpaare, die Silberne-, Goldene-, Diamantene- oder sogar Eiserne Hochzeit hatten



Zeitreise im Leiterforum: Wie sieht unsere Gemeinde in der Zukunft aus?

ichter Gemeinde



Am 1. Weihnachtstag wurden wartende LKW-Fahrer auf dem Rastplatz Jüßberde vom Team Senioren und Soziales beschenkt.



Ein interessantes Zeitdokument aus dem Jahr 1898 lässt uns schmunzeln.



Der Kirchenvorstand traf sich zu Pizza und zum Plaudern.



Die neue Gottesdienstform Heaven@Eleven ist ein festes Angebot geworden, das von vielen wahrgenommen wird.

Neuigkeiten bei den Martinsmäusen!

Ab 2025 starten wir mit einem neuen, bunten Konzept, das ganz auf die Bedürfnisse unserer kleinen Entdecker (0-3) und ihrer Familien abgestimmt ist. Die Geschwisterkinder sind natürlich auch herzlich dazu eingeladen.



Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns – wählt einfach die Uhrzeit, die euch am besten passt: 10:00 Uhr oder 15:30 Uhr! Die Martinsmäuse feiern gemeinsam einen liebevollen Gottesdienst in unserer St.-Martins Kirche, der die Herzen öffnet. Zu Beginn unseres Gottesdienstes dürfen die kleinen Entdecker sogar die Glocken läuten! Im Altarraum singen wir gemeinsam, beten und hören eine spannende Geschichte aus der Bibel, die spielerisch erzählt wird.

Danach geht's ins fröhliche Spielvergnügen ins Gemeindehaus! Hier können die Kleinen toben, lachen und neue Freundschaften schließen, während die Eltern/ Großeltern bei einer Tasse Tee und netten Gesprächen sich austauschen können.

Wir haben viele tolle Aktivitäten geplant: Ein fröhliches Osterfrühstück,

Euer *Martinsmäuse-Team*



gemeinsames Laterne basteln mit den Eltern, den Martinilauten und natürlich wird uns in diesem Jahr der Nikolaus besuchen! Solche Gemeinschaftsaktivitäten sind nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern eine wertvolle Erfahrung.

Wir freuen uns riesig darauf, viele neue Gesichter zu sehen und gemeinsam eine wunderbare Zeit zu verbringen!





MartinsMäuse

KRABELGOTTESDIENST REMELS

FÜR KINDER VON 0-3 JAHREN

JEDEN 1. **DIENSTAG** IM MONAT,
JEWEILS

VORMITTAGS: 10:00 UHR

NACHMITTAGS: 15:30 UHR

IN DER ST.MARTINSKIRCHE REMELS

*Komm in unsere
Whatsapp-Gruppe!*



Gottesdienstplan

Sonntag, 2.3. Estomihi	10.00	Gottesdienst klassisch , mit Kirchenchor, anschl. Kirchtee	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Dienstag, 4.3.	10.00 und 15.30	MartinsMäuse Krabbel- gottesdienst , anschl. Tee und Spiel im St.Martins- Haus	Team
Sonntag, 9.3. Invocavit	11.00	Heaven@Eleven	Team
Sonntag, 16.3. Reminiscere	10.00	Gottesdienst klassisch , mit Abendmahl	Pastor Tobias Kirschstein
Sonntag, 23.3. Okuli	10.00	Gottesdienst mit Vorstel- lung der Konfis WEST	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes und Team
Sonntag, 30.3. Laetare	10.00	Gottesdienst mit Taufen , mit Kinderchor	Pastorin Angela Kirschstein
Dienstag, 1.4.	10.00 und 15.30	MartinsMäuse Krabbel- gottesdienst , anschl. Tee und Spiel im St.Martins- Haus	Team
Sonntag, 6.4. Judika	10.00	Konfirmation WEST , mit Posaunenchor	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes und Team
Sonntag, 13.4. Palmarum	11.00	Heaven@Eleven	Team
Gründonnerstag, 17.4.	19.00	Andacht mit Tischabend- mahl	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes und Team
Karfreitag, 18.4.	10.00	Gottesdienst klassisch , mit Abendmahl	Pastorin Angela Kirschstein
Ostersonntag, 20.4.	5.00	Osterfrühgottesdienst mit Männer-Schola und Band, anschl. Osterfrühstück	Pastor Tobias Kirschstein
Ostermontag, 21.4.	10.00	Gottesdienst klassisch , mit Kirchenchor	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonntag, 27.4. Quasimodogeniti	10.00	Konfirmation OST , mit Posaunen- und Gospelchor	Pastor Tobias Kirschstein und Team
Sonntag, 4.5. Misericordias Domini (siehe Rückseite dieses Kirchenboten)	10.00	Gottesdienst auf dem Friedhof , mit Chören und buntem Programm	Team

Gottesdienstplan

Sonntag, 11.5. Jubiläum	11.00	Heaven@Eleven	Team
Sonntag, 18.5. Kantate	10.00	Gottesdienst klassisch, mit Taufen, mit Kinderchor	Pastor Heinrich Wienbeucker
Sonntag, 25.5. Rogate	10.00	Gottesdienst klassisch, mit Abendmahl	Pastorin Angela Kirschstein
Donnerstag, 29.5. Christi Himmelfahrt	11.00	Regio-Gottesdienst in Ockenhausen, bei gutem Wetter vor der Kirche (siehe Extraseite)	Pastoren Johann Goudschaal und Tobias Kirschstein
Sonntag, 1.6. Exaudi	10.00	Gottesdienst klassisch, anschl. Kirchtee	Lektorin Lydia Dieken
Pfingstmontag 9.6.	10.30	Kreuzkirche (Baptisten), anschl. Gemeinschaft erleben	Pastorin Angela Kirschstein

Im Anschluss an den Gottesdienst zur Osternacht findet wie jedes Jahr ein leckeres Osterfrühstück im Gemeindehaus statt. Kommt gerne nach dem Gottesdienst mit rüber, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

1. Gottesdienst klassisch bedeutet: Gottesdienst mit eher traditionellem Ablauf: Predigt, Orgel und Liedern aus dem Gesang- und Liederbuch.

2. heaven@eleven bedeutet: Gottesdienst für eher jüngere Menschen und Familien, mit Bandmusik, vielen abwechslungsreichen Elementen und parallelem Kindergottesdienst „Himmelsspatzen“.

Weitere Tauftermine:

30.3. (Pastorin Angela Kirschstein)

18.5. (Pastorin Marion Steinhorst-Coordes)

22.6. (Pastorin Marion Steinhorst-Coordes)

31.8.2025 Tauffest am Badensee zusammen mit den Kirchengemeinden Firrel, Ockenhausen und Hollen

Taufen, Trauungen und Dankgottesdienste (bzw. Hausandachten) bei Ehejubiläen bitte direkt bei den Pastoren anmelden.

Es können zusätzlich spontane Kirchteeetermine dazu kommen. Sie erfahren davon in den Abkündigungen.

Die Konfi-Gruppe WEST



Kian Noormann,
Colin Störmer,
Justin Lindenbeck

Luca Paasche,
Thorben Blank,
Nias Boekelmann



Lea Fehlberg,
Mara Franzen



Pia Habierski



Maik Friesen,
Bennet Ferdinand,
Jarik Tholen



Maya Zarth,
Layla Fütterer,
Leevke Bunting

Theis Wilhelms,
Pino Sassen



Die Konfi-Gruppe WEST

Jonne Klüver,
Dennis Fink



Mia Harbers,
Naya Grotlüschen,
Lina Goosmann



Der Konfirmandenjahrgang 2023 – 2025 wurde begleitet von den Teamer*innen:
Von links: Letizia Heidenreich, Inna Lerke, Jana Marken, Laura Maraun, Niels Berghaus, Anjana Störmer, Tom Manott, Lisa-Marie Twelker, Mareike Fritz, Imke Fecht, Lena Fritz. Auf dem Foto fehlt Lars Weihe,

Die Konfi-Gruppe Ost



Alea de Vries



Alexander Wilken



Anessa Rasdobara



Fiona Campen



Jan Mathes Löwel



Jann-Weert Schröder



Janek Tobias

Die Konfi-Gruppe Ost



Keno Harms



Lennard Ferdinand



Leonie Berghaus



Levke Schmalz



Franzen



Lisa Marie Anneessen



Lutz Pfeil

Die Konfi-Gruppe Ost



Meret Kissing



Niklas Banai



Stina Amelsberg



Tessa Weerts



Tim Jelden



Timo Bullerjahn

DIES UND DAS

Jubelhochzeiten 2025

Auch in diesem Jahr werden allen Jubelpaaren, die ihre Silber-, Gold-, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern können, ein kleines Geschenk der Kirchengemeinde überbracht. Abschließend findet am 28.12.2025 um 10 Uhr dazu in unserer St. Martins-Kirche ein Dank- und Segnungsgottesdienst statt.

Weihnachtsbaum

Über viele Jahre wurden wir mit wunderbaren Weihnachtsbäumen aus dem Garten von Annette und Bernie Aggen versorgt. Auf diesem Wege herzlichen Dank dafür! Nun geht der Bestand zur Neige. Wir fragen deshalb schon früh genug an: Wer spendet uns für das kommende Weihnachtsfest einen schönen, großen Weihnachtsbaum für die Kirche? Bitte wenden an Enno Gatena Tel 015168136196

Heizen bei Einsargungen

Noch ist es kalt. Wir heizen bei Einsargungen, die in der Regel nur 10 – 15 Minuten dauern, die große Kapelle auf dem Friedhof nicht auf. Ziehen Sie sich bitte entsprechend warm an und kommen Sie nicht zu früh. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anmeldung der neuen Konfis WEST und OST

Donnerstag, den 26.6. können alle Kinder gemeinsam aus dem OST und dem WESTbezirk – getauft und nicht-getauft – um 19.30 Uhr im St. Martins-Haus für die Konfirmandenzeit, die nach den Sommerferien beginnt, angemeldet werden. Wenn möglich Taufdatum mitbringen. Zu diesem

Treffen sind die Eltern mit den zukünftigen Konfis eingeladen.

Plattdeutsche Andachten auf NDR 1

Sie können wieder jeweils um ca. 13.18 Uhr vom 10.-14.3. kurze plattdeutsche Andachten von und mit Pastorin Marion Steinhorst-Coordes auf NDR 1 hören.

LEIB + SEELE

Frühstück und Bibliolog, immer am Ersten eines Monats von 9 – 10.30 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen, dann ist es am Zweiten. Samstag, 1.3.; Dienstag, 1.4.; Freitag, 2.5.;

Deutschlandbesuch

Am 13. Mai um 19 Uhr wird es in der St.Martinskirche ein besonderes Konzert geben: ‚The Gossners‘ aus Indien sind auf Deutschland-Besuch und verwöhnen unsere Ohren mit Popmusik, die von indischen Ureinwohnern inspiriert ist. Weitere Infos gibt es bei Helmut Kirschstein, Tel. 4094012

Jahresringe

Zum Geburtstagstreffen für Jubilare sind alle eingeladen, die seit Oktober 2024 80 Jahre oder älter geworden sind. Wir treffen uns zu einem schönen Nachmittag mit Tee, Kuchen, netten Beiträgen und einem Geschenk für jeden Jubilar. Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Die „Jahresringe“ finden am Donnerstag, den 20.3. von 14.30 bis 16.30 Uhr im St. Martins-Haus statt. Ein weiteres Treffen für das zweite Halbjahr findet am 18.9. statt.

Das Vorbereitungsteam trifft sich am Freitag, den 7.3. um 9 Uhr.

Neue Kantorin im Kirchenkreis



Nachdem Kantor Andreas Kronfeld in den Ruhestand gegangen ist hat der Kirchenkreis sich für einen neue Kantorin entschieden. Die Wahl fiel auf Heike Kieckhöfel (Foto).

Am 2.3. wird sie im Gottesdienst in Westrhauderfehn in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns auf viele musikalische Impulse für unsere Gemeinde.

Neuzugezogene

Unsere Gemeinde Uplengen ist beliebt – gerne ziehen Menschen hierher. Wir begrüßen „die Neuen“ mit einem Willkommensbrief in unserer Mitte. Eine kleine Gruppe von vier Personen stellt sich ihnen noch einmal persönlich vor. Verbunden mit diesem Besuch ist die Einladung zu unserem 2025er Projekt: „Gottesdienst (neu oder wieder?) erleben“: dazu gibt es einen Infozettel und einen Fragebogen. Sie sind eingeladen, in fünf Monaten an zwei Gottesdiensten teilzunehmen. Am 28. September gibt es dann ein gemeinsames Brunchen, um die Erfahrungen zu den erlebten Gottesdiensten zu hören und auszutauschen. Auch alle anderen können mitmachen und helfen: im Gemeindehaus liegen diese Infozettel und Fragebögen aus.

Angebot für Menschen ab 65

Sommer-Freizeit am Ihler Meer

Wir wollen miteinander ein paar schöne Sommertage am Ihler Meer verbringen vom Sonntag, den 29.6. bis Mittwoch, den 2.7.2025. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Kosten: 140 € pro Person. Darin enthalten sind Unterkunft, Frühstück, Abendessen, Bettwäsche, Handtücher ... gute Gespräche, kleine Ausflüge in die Umgebung und viele fröhliche Begegnungen.

Leitung: Marion Steinhorst-Coordes und Klaus-Dieter Coordes

Voranmeldung und Anzahlung erbeten: Marion.Steinhorst-Coordes@evl-ka.de oder Tel 04956 912046

Treff im Dorf - Elfer, auf, auf!

Jeweils am Elften eines Monats für Groß- und Kleinoldendorf im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule

Di., 11.3. 10-12 Uhr - Poesiealben und ihre Sprüche – welcher Moral folg(t)en wir? Mit Frühstück

Fr., 11.4. 15-17 Uhr – „Und jetzt: Das Wetter!“ Von Katastrophen und lauen Lüftchen. Mit Eistee und Windbeutel

So., 11.5. 15-17 Uhr – Eltern haben/ Eltern sein. Mit Tee und Kuchen

Das Beste zuletzt – am Dreißigsten

Immer am Monatsende, am Dreißigsten, kommen Menschen ab 66 Jahren in Remels im St.Martins-Haus zusammen.

So., 30.3. 17-19 Uhr – „Und was machst du am Sonntag?“ Mit Abendessen

Mi., 30.4. 15-17 Uhr – „Sie haben das Ziel erreicht!“ Wie komme ich von A nach B? Mobilität früher und heute. Mit Tee und Kuchen

Fr., 30.5. 10-12 Uhr – „Ist das Unkraut oder was?!“ Garten, Blumen, Natur. Mit Frühstück

Fit für 100 – gemeinsam aktiv und fit bleiben

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden herzlich zu unserem Gruppenangebot „Fit für 100“ ein.

In den ersten drei Wochen eines Monats, jeweils mittwochs am Nachmittag treffen wir uns. Mit Bewegung, Spielen und weiteren interessanten Aktivitäten wie Ausflüge, gemeinsames Kochen und Backen, Singen und noch so einiges wollen wir fit und aktiv bleiben bis 100. „Een moi Kopke Tee“ wird nicht fehlen.

Von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Sankt Martins Haus, Lindenallee 3 in Uplen-



Ein Abholservice kann in Anspruch genommen werden. Die Kosten können über die Betreuungs- und Entlassungsleistung abgerechnet werden.

Wir freuen uns auf einen Anruf unter 04956 / 928 25 200

Das Fit für 100 Team



Gospelkonzert in der Sankt Martin Kirche

Die Sankt Martins Gospel Singers laden am 29. März um 19:30 Uhr zu einem Gospelkonzert in der Sankt Martin Kirche in Remels ein.

Die neue Chorleitung - Britta Müller-Meffert und Günter Meffert - hat mit dem Chor einen schönen Mix aus Traditionals und neueren Songs eingeübt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei.

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

- 11. März 2025,
- 08. April 2025,
- 13. Mai 2025

Wir laden sehr herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Termine Frauentreff

- 3. März: Lasst euch überraschen!
- 7. April: Vorfreude auf Ostern
- 5. Mai: Mainachmittag mit Musik

Beginn jeweils 14.30 Uhr im St. Martinshaus.

Männerkreis

- 25.03.2025 19:30 Uhr
Jann de Buhr: Focko Ukena –
der letzte ostfriesische Häuptling
- 15.04.2025 19:30 Uhr
Tischabendmahl
mit Pastor Wienbecker
- 27.05.2025 19:30 Uhr
Bericht aus der Arbeit eines
Storchenvaters

PRAXIS FÜR EUTERGESUNDHEIT
HOMÖOPATHIE STATT ANTIBIOTIKA

Thomas Kröselberg
Tierheilpraktiker

04956 - 402 999 4
www.euter-gesundheit.de



Grabschmuck auf Gemeinschaftsgräbern

Zum Gedenken an ihre verstorbenen Angehörigen haben viele Menschen in den letzten Monaten Grabschmuck zu den Gräbern gebracht. Der Kirchenvorstand möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass das Ablegen von Grabschmuck auf den Gemeinschaftsgrabanlagen – insbesondere in den Urnen-grabanlagen und bei den halbanonymen Sarggräbern – nicht gestattet ist. Stattdessen können Blumen oder Andenken an die Verstorbenen auf die zentralen Ablageflächen gelegt werden. Aus Respekt vor den dort beigesetzten Verstorbenen ist das Ablegen von Grabschmuck direkt an den Grabstellen nicht möglich. Zudem wurden in den vergangenen Jahren in den Urnengrabanlagen Stauden und Blumen-zwiebeln gepflanzt, die durch zusätzliche Gegenstände beschädigt werden können. Viele Hinterbliebene haben sich bewusst für diese Form der naturnahen Bestattung entschieden und empfinden zusätzlichen Grabschmuck als störend. Blumenschmuck ist in begrenztem Umfang nach einer Beisetzung erlaubt, wird jedoch im Anschluss entfernt. Die Friedhofsmitarbeitenden sind berechtigt, nicht gestatteten Grabschmuck oder Gedenksteine zu entfernen.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Wir ♥
**Frische, Qualität
 und Vielfalt.**



Behrends

Ostertorstraße 52 · Tel.: 0 49 56 / 9 27 44 52
 ☎ ☑ Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

BESUCHEN SIE UNS AUCH IN WIESMOOR:

MODE UND 'NE MENGE MEHR.

BEHREND'S



... DAS KAUF-HAUS IN WIESMOOR

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS SAMSTAG

**KAUFHAUS VON 9 BIS 19 UHR
 EDEKA VON 8 BIS 20 UHR**

Ihr Fliesenfachbetrieb
 mit langjähriger
 Erfahrung



FLIESEN FUSS

MEISTERBETRIEB

Gewerbegebiet Nord 2
 26670 Uplengen-Remels
 Telefon (04956) 2515
www.fliesen-fuss.de

**RaumTraum
 Uplengen**

Tel. 01512 / 378 2157
Mail@RaumTraum-Uplengen.de



Wohlfühl-Räume von RaumTraum Uplengen.
 Wir bringen Deines Wohn-Traum in einen
 Wohlfühl-Raum.
 Wir setzen Deine Ideen und Wünsche um und
 schaffen Räume zum Genießen und Entspannen
 ... einfach zum Wohlfühlen!
 Dein Raum zum Erholen, um neue Kraft, Energie
 und Freude zu tanken – damit Du zufriedener,
 stärker und erfolgreicher sein kannst



☺ Badzimmerrenovierung

☺ Badzimmerrenovierung

☺ Treppenerneuerung

☺ Küche Zimmerrenovierung

Dein Maler- und Renovierungsspezialist



ZEISS

Seeing beyond

Ab
 sofort
 bei uns:

Zeiss Brillengläser » Made in Germany »



Brillen LUBINUS - OUNDA GmbH
 Ostertorstraße 140 | 26670 Remels
 Tel.: 04956 13 09
www.brillen-lubinus.de

Praxis für Homöopathie

Thomas Kröselberg
 Heilpraktiker
 Klassischer Homöopath

04956 - 402 999 4
www.homoeopathie.com

Büro für Bauplanung

Hermann Pleis

Friedhofsallee 24
26670 Uplengen-Remels

Telefon: 04956 92 84 85

Mobil: 0171 4540110

E-Mail: hermann.pleis1@ewe.net

- Bauberatung
- Bauplanung
- Baubegleitung
- Bauleitung
- Gebäudeenergieberatung



Diakoniestation
Hesel – Jümme – Uplengen gGmbH

Lindenallee 2 | 26670 Uplengen
Telefon 04956 - 9 28 25 - 0
info@diakoniestation.de | www.diakoniestation.de

Diakoniestation
Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung

Diakoniestation
Hesel - Jümme - Uplengen

- Ambulante häusliche Pflege
- Tagespflege
- Psychiatrische Pflege
- "MoKiDS" Kinderintensivpflege
- Schutzengel-Huus „Michael“
- Diakoniestation Campus



! Wir beraten

Jetzt Energiekosten senken!

Strom- und Gasberatung

uplengen energie
energieberatung

Sascha Balzen
Tel. 0 49 56 4 09 47 22
info@uplengen-energie.de

WIR bringen IHRE Ideen zum leben!



Burgstraße 20 26670 Uplengen - Großsander
Telefon (0 49 56) 91 29 60
ddv@tischlerei-ladenbau.de

- Treppen
- Fenster & Türen
- Möbel- & Innenausbau
- 3D-Planung
- Ladeneinrichtungen
- Praxiseinrichtungen
- Holzböden
- Fertigparkett

www.tischlerei-ladenbau.de



Ihr Kosmetikstudio in Remels und Umzu



Remels, Hötstrasse 10 | 04956 405660 | 0152 08977392 | www.kosmetikimpark.de



SPIEKER

Immobilien



Folkert Folkerts



Jan Spieker

Immobilien sind unsere Leidenschaft

Unsere Dienstleistungen:

- verkaufen
- vermieten
- verpachten
- verwalten
- versichern
- bewerten
- finanzieren
- Bauland erschließen

Spieker Immobilien GmbH, Schützenstraße 4, 26670 Uplengen • Tel. 04956 9185-0 • www.spieker-immo.de

! Wir dämmen

Staatliche Förderung nutzen!

Kosteneffiziente Einblasdämmung!



Sascha Balzen dämmtechnik
 Tel. 0 49 56 4 09 4722
info@uplengen-energie.de

JOHANNES-HUUS
 SENIORENZENTRUM
 REMELS

*Leben und Wohnen
 in familiärer Atmosphäre*

MOORWEG 17 • 26670 UPLENGEN-REMELS
 TELEFON 0 49 56 - 91 11 10
 WWW.SENIORENZENTRUM-REMELS.DE
 EINRICHTUNGSLEITER MARCUS FONKEN



RVB Immobilien GmbH

Mit uns (ver) kaufen Sie besser!

Seriös und kompetent -
Ihre Ansprechpartnerin
in der Region.

*Immobilienangebote werden und profitieren:
ausschließlich über Immobilien24*



Wiebke Foorden

☎ 04956 910-9010
☎ 0171 6707057
✉ foorden@rvb-immobilien24.de

Büro Remels | Ostertorstraße 100 | 26670 Uplengen
www.rvb-immobilien24.de



Unsere Aufgabe, trauernde
Menschen zu unterstützen und
zu begleiten, sehen wir als
Berufung.

Mitfühlend und verlässlich
wollen wir uns um das
kümmern, was nötig ist.

Alter Postweg 128 | 26670 Uplengen (Remels)
Tel.: 04956 928 774 | info@grube-bestattungen.de
www.grube-bestattungen.de



NV-Versicherungen
Alles bestens.

NV

NV-Geschäftsstelle Uplengen
Gemeinsam für Sie da!

Telefon 0 49 56 / 16 41

Ihre Versicherung aus Ostfriesland!

www.uplengen.nv-online.de

LÜSCHEN & GRAF

STEUERBERATERSOZIENTÄT

Dieter Lüschen • Rüdiger Graf • Kirsten Janßen
Achim Stöter • Heiko Lüschen
26670 Uplengen-Remels, Am Neuland 10
Tel. 04956-9113-0

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT ?
WIEDEREINSTEIGER ?

bewerbung@lueschen-graf.de

SELA.

Die Passionswochen sind im Kirchenjahr eine ganz besondere Zeit, die dazu einlädt, sich auf das Wesentliche zu fokussieren.

Oft kommt in unserem turbulenten Alltag das Innehalten und Ruhe finden einfach zu kurz.

Da fehlt uns die

Sela – die Atempause,

wie sie in den Psalmen den Sängern und Betern vorgegeben wird.

Wir möchten an den 7 Samstagen vor Ostern einfach tief durchatmen und uns neu ausrichten. Wir werden verschiedene Techniken ausprobieren und entdecken,

wie wohltuend achtsame, christliche Spiritualität für Körper, Seele und Geist sein können.

Herzliche Einladung an alle. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Wir treffen uns- wenn nicht anders angegeben -

im St.Martinshaus Remels, jeweils 16 Uhr.

Bitte denkt an bequeme Kleidung.

Fragen? Gerne an Angela Kirschstein (01704180756)

8.März: Einführung ins Herzensgebet

15. März: Christliches Yoga (per Video)

Bitte bringt eine eigene Matte mit.

22. März: Beten mit den Perlen des Glaubens

29. März: Autogenes Training

5. April: Lectio Divina - Meditieren wie Mönche

12. April: Wild Church im Holle Sand (Treffpunkt Eingang Waldhaus)

19. April: Stationen zu Ps 23 im Holle Sand (Treffpunkt Eingang Waldhaus)

Wichtige Adressen + Telefonnummern

Pastorin M. Steinhorst-Coordes

Pfarramt West, Hörnmoorstraße 2
Tel. 04956/912046
E-Mail: marion.steinhorst-coordes@evlka.de

Pastor Tobias Kirschstein

Pfarramt Ost
Tel. 04956/1536
E-Mail: tobias.kirschstein@evlka.de

Pastorin Angela Kirschstein

Pfarramt Ost
Tel. 01704180756
E-Mail: angela.kirschstein@evlka.de

Lektoren:

Lydia Dieken Enno Gatena
Tel. 04956/2663 Tel. 01516813196

Pfarrbüro Lindenallee 3

Leiterin: Ulrike Schol
Tel. 04956/912076
E-Mail: pfarrbuero-schol@t-online.de
Fax 04956/912078

Öffnungszeiten:

mittwochs + freitags von 9–11 Uhr

Diakoniestation Remels

Geschäftsführer Marcus Schumacher
Lindenallee 2, Tel. 04956 928250

Kindertagesstätte Sankt Martin

Leiterin: Meike Salge
Höststraße 11, Tel. 04956/1639

Küster und Friedhofswart:

Enno Gatena, Tel. 015168136196

Organist:

Matthias Caspers, Tel. 0172/3440585

Raumpflegerin:

Rita Diener, Tel. 04956/990103

Teetafeln:

Gertrud Boekhoff, Tel. 015128745556

Posaunenchor:

Matthias Caspers, Tel. 0172/3440585

Redaktionskreis:

Lydia Dieken, Tel. 04956/2663

Sammelstelle:

An jedem ersten Mittwoch im Monat von
15 bis 17 Uhr in der Dirksenhalle.
Telefon: 04956/3801, 876, 4150, 3604
oder 9269108

Spielsuchtgruppe:

Uwe Schüür
04957/8988235 oder 0160/5680865

Kirchenvorstand

Bernd Diener ^{2,3}

Großoldendorf
04956/990103

Iris Fangmann ^{7,8}

Remels
04956/9269194

Mareike Fritz ^{4,6,8}

Remels
01748719032

Antje Gatena ^{6,7}

Remels
04956/847

Annemarie Grube ^{3,7}

Großoldendorf
015167511656

Frauke Jelden ³

Remels
04956/1449

Gesa Lüken ^{1,5,6}

Remels
01736473043

Hilde Meeuw ^{2,4}

Remels
04956/1256

Hermann Pleis ^{2,4}

Remels
04956/928485

Heiner Schmidt ^{4,6}

Klein-Remels
04956/926390

Monika Schmidt ^{1,5}

Großoldendorf
04956/3093

Olga Tammen ^{1,5}

Großsander
04956/927518

Allianz=1; Bau, Energie und Umwelt=2; Friedhof=3; Finanzen und Land=4; Gottesdienst und Geistliches Leben=5; Kinder, Jugend, Familie=6; Senioren und Soziales=7; Öffentlichkeitsarbeit=8

Leiter(innen) und Ansprechpersonen der Kreise

Besuchsdienst:

Lydia Dieken, Tel. 04956/2663

Frauenkreis:

Otteline Wilken, Tel. 04956/4045717

Frauen – Mittendrin:

Monika Schmidt, Tel. 04956/3093

Frauentreff:

Margret Elsner, M. Elsner, Tel. 04956/2250

Freundeskreis »Hand in Hand« Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige

Wanda Dunkel, Tel. 04956/2444

Gesprächskreis:

Lydia Dieken, Tel. 04956/2663

Gospelchor:

Michael Boekhoven, Tel. 0170 5436819

Michael Peters, Tel. 0172 4087492

Heaven@Eleven

Thomas Wilken, Tel. 017643380179

Jahresringe:

Helene Lienemann, Tel. 04956/912810

Kerzenkreis:

Haidi Fecht, Tel. 04956/1804

Kindergottesdienst Bühren:

Gaby Ubben, Lydia Dieken, 04956/926867

Kindergottesdienst „Himmelsspatzen“:

Remels, Anna Hahn, 01575 4996613

Kindergottesdienst

Groß- und Kleinsander:

Heike Steenblock, Tel. 04956/3130

Kirchenführungen:

Rita Hagedorn, Tel. 04956/927973

Kirchenchor:

Matthias Caspers, Tel. 01723440585

Kreativ-Treff:

Annette Peters, Tel. 04956/990411

Kinderchor:

Traute Brunken, Tamara Rother

Tel. 04956/4994

Männerkreis:

Dr. Friedrich Wilken, Tel. 04956/4045717

Treff im Dorf – am Elften:

Gertrud Boekhoff 015128745556

Das Beste zuletzt – am Dreißigsten:

Iris Fangmann 04956/9269194

Einrichtungen des Diakonischen Werkes in Leer (Friesenstr. 63-69)

- Sozialberatung, Schuldnerberatung, Erholungsmaßnahmen für Familien
Tel. 0491/9768321
- Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke..... Tel. 0491/9768320
- Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen Tel. 0491/9604881

Landkreis Leer

Infos über Treffen der Anonymen Alkoholiker und anderer Selbsthilfegruppen:

www.selbsthilfe.landkreis-leer.de

Tel. 0491/92611-19/22 . selbsthilfe@lkleer.de

Ansprechpartner:

Susanne Kachel / Hans-Heinrich Vervoort

Einrichtungen im Kirchenkreis Rhauderfehn und Kirchengemeinde

- altenseelsorge.rhauderfehn@evlka.de
carmen.collmann@evlka.de
und klaus.bajohr-mau@evlka.de
Andachtstelefon 04956/4094716
- Schwangeren(konflikt)beratung
Tel. 04952/952025
carmen.collmann@evlka.de
- Schuldnerberatung
(Schuldnerberatung.Rhauderfehn@
twleer.de), Tel. 04952/952015
- Rückenwind - Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, Tel. 04952/952014

Tag des Friedhofs am 4. Mai 2025

ENDLICH UND LEBENDIG!

*Wir feiern das Leben
und die Hoffnung auf
dem Friedhof in Remels.*

**10:00 Uhr:
Gottesdienst in der Kapelle,
mit Posaunen- und Kirchenchor**

Anschließend buntes Programm
rund um die Kapelle:

- Tee und Kuchen
- Grillen und Salatbuffet
- Mitmachaktionen für Kinder
- Infostände
- Vorträge und Führungen zu
Wissenswertem rund um den
Friedhof
- Quiz mit attraktiven Gewinnen
- Abschluss mit Enthüllung
des Findlings

